

# INHALT

---

<b>A.</b>	<b>Zur hermeneutischen Situation der Fragestellung</b> . . . . .	<b>9</b>
§ 1	Sinn und Grenzen der Fragestellung . . . . .	9
§ 2	Bemerkungen zum § 52 der Glaubenslehre als Erschließung eines Zugangs zum Thema . . . . .	14
1.	Der Leitsatz . . . . .	14
2.	Die Erläuterungen zum Leitsatz . . . . .	17
3.	Folgerungen . . . . .	22
<b>B.</b>	<b>Der Grund der Zeit</b> . . . . .	<b>25</b>
§ 3	Zur Hermeneutik der Gotteslehre . . . . .	25
1.	Die Richtung der von Schleiermacher selbst vollzogenen dogmatischen Interpretation . . . . .	25
Exkurs:	Zur Kritik Hegels an Schleiermacher . . . . .	34
2.	Die Richtung der nach Schleiermacher zu vollziehenden Interpretation der Gotteslehre . . . . .	35
3.	Die Richtung der dem Verständnis von „Ewigkeit“ geltenden Interpretation . . . . .	39
§ 4	Der Sinn der Ewigkeit: Liebe . . . . .	40
1.	Die Liebe Gottes und ihr Ziel; die göttliche Weisheit . . .	40
2.	Die Weltregierung Gottes . . . . .	46
§ 5	Die Stellung der Ewigkeit: Innerlichkeit . . . . .	51
§ 6	Die Zeitlosigkeit der Ewigkeit: Bleiben . . . . .	53
1.	Schleiermachers einführender Hinweis . . . . .	53
2.	Einfachheit . . . . .	54
3.	Unveränderlichkeit; Bleiben . . . . .	58
4.	Bleiben ohne Bedrohung . . . . .	61
§ 7	Der Vollzug der Ewigkeit: Verwirklichung . . . . .	63
§ 8	Die Ewigkeit als Grund der Zeit . . . . .	69
1.	Die Ewigkeit – nicht ohne die Zeit; Gott – nicht ohne die Welt . . . . .	69
Exkurs:	Zur Korrelation von Gott und Welt nach der „Dialektik“ . . . . .	73
2.	Ewiger Grund und zeitliche Darstellung . . . . .	74
3.	Gottes In-sein . . . . .	84
4.	Ewigkeit und Zeit . . . . .	88

<b>C.</b>	<b>Die Ordnung der Zeit</b> . . . . .	92
	§ 9 Das Problem einer Ordnung des In-seins Gottes . . .	92
	1. Die drei Stufen des In-seins Gottes.	
	Die Aporien der Trinitätslehre . . . . .	92
	2. Die beiden Weltzeiten. Ein Hinweis aus der Christologie	96
	3. Folgerungen . . . . .	98
<b>D.</b>	<b>Der Vollzug der Zeit</b> . . . . .	100
	I. Die Weise der Welt . . . . .	100
	§ 10 Die Stellung der Zeit: Äußerlichkeit . . . . .	101
	1. Innen und außen . . . . .	101
	2. Zeitlich und (relativ) zeitlos . . . . .	103
	§ 11 Der Vollzug der Zeit in der Welt: Wirklichkeit . . . .	103
	1. Diskretion und Individuation . . . . .	104
	2. Ursächlichkeit . . . . .	109
	§ 12 Der Vollzug der Zeit im Menschen:	
	Selbstbewußtsein . . . . .	114
	1. Das gegenständliche Selbstbewußtsein . . . . .	114
	2. Das unmittelbare Selbstbewußtsein . . . . .	117
	a. Sein und Sosein . . . . .	117
	b. Erlebnis und Leben . . . . .	121
	3. Lebendige Empfänglichkeit . . . . .	128
	II. Die Relativierung der Weise der Welt . . . . .	130
	§ 13 Die gestörte Relativierung der Zeit: Sünde . . . . .	130
	1. Sinnliches Selbstbewußtsein und Gefühl	
	schlechthinniger Abhängigkeit . . . . .	130
	Exkurs: Zum Zeitverständnis der „Monologen“ . . . . .	135
	2. Die unverhältnismäßige Herrschaft des sinnlichen	
	Selbstbewußtseins . . . . .	136
	3. Vorzeit und Unzeit . . . . .	139
	§ 14 Die urbildliche Relativierung der Zeit:	
	Christi Gottesbewußtsein . . . . .	142
	1. Gott in der Lebenszeit Christi . . . . .	142
	2. Die verhältnismäßige Zeit . . . . .	146
	3. Offenbarung; Repräsentanz; Abbildung . . . . .	151
	4. Die Zeit als Lebenszeit Christi . . . . .	155
	§ 15 Die abbildliche und fortschreitende	
	Relativierung der Zeit: Kirche . . . . .	157
	1. Die Zeit der Kirche als Wirkungsgeschichte Christi . . . .	158
	2. Die Zeit zum Wort . . . . .	161
	3. Die bleibende Neuheit . . . . .	167

4. Christi Gottesbewußtsein und christliches Gottesbewußtsein . . . . .	170
Anhang: Glaubenslehre und Sittenlehre . . . . .	172
Exkurs: Zu Falk Wagners Schleiermacher-Interpretation . .	175
<b>E. Zur hermeneutischen Situation des Zeitverständnisses Schleiermachers . . . . .</b>	<b>178</b>
§ 16 Die unbewegte Zeit . . . . .	178
1. Zeit als Zeit für ... . . . .	180
2. Zeit und Wirklichkeit . . . . .	183
3. Zeit und Nichts . . . . .	185
4. Zeit und Gott . . . . .	188
Literatur . . . . .	190

### *Hinweise*

Zitiert wird Friedrich Schleiermacher „Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt“ nach der Ausgabe von M. Redeker als 7. Auflage (aufgrund der 2. Auflage von 1830/31), Berlin 1960, mit Angabe der Paragraphen und Abschnitte, sowie der Band-, Seiten- und Zeilenzahlen. Dabei bedeutet „L“ den Leitsatz, „Z“ den Zusatz des betreffenden Paragraphen. Wenige Druckfehler und Inkonsistenzen der Interpunktion wurden stillschweigend berichtigt. Lediglich unter Notierung der Band-, Seiten- und Zeilenzahlen werden die handschriftlichen Randbemerkungen Schleiermachers angeführt. Die erste Auflage der Glaubenslehre von 1821/22 wird zitiert als „Gl<sup>1</sup>“ mit Angabe des Paragraphen und des Abschnitts. Die übrigen Werke Schleiermachers sind, wenn nicht anders vermerkt, nach der Ausgabe der Sämtlichen Werke (abgekürzt: WW) von 1835ff aufgeführt. Die Hervorhebungen stammen, wenn nicht als „Hervorhebung im Original“ notiert, durchgehend von mir. Mehrmals herangezogene Literatur wird nach der ersten Erwähnung mit einer im Literaturverzeichnis angegebenen Abkürzung angeführt. Aristoteles, Thomas, Spinoza und Kant werden in der üblichen Weise zitiert, die benutzten Ausgaben im Literaturverzeichnis angegeben.

Die Abkürzungen entsprechen denen der RGG<sup>3</sup>.